

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 5

Rubrik: Naturfasern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur erfolgreichen Umsetzung des Konzeptes im Unternehmen ist allerdings noch eine umfassende Palette von IBS Services nötig:

- Mit den IBS Business Services wird zusammen mit dem Anwender eine massgeschneiderte EDV-Lösung erarbeitet.
- Mit Hilfe der IBS Technical Services wird der Benutzer bei der Systemkonfiguration so unterstützt, damit er aus den Investitionen den grösstmöglichen Nutzen ziehen kann.
- Die IBS User Services bieten den Endanwendern die erforderliche Schulung und Definition der bestmöglichen Benutzerschnittstellen.

Die effiziente Realisierung eines so verstandenen EV-Projektes wird mit einer umfassenden Methodik – der IBS Methodology – verwirklicht und dann nach dem IBS-Life-Cycle-Management-Verfahren kontrolliert.

Robert P. Jonsen
Wang (Schweiz) AG, Glattbrugg

nische Musterausarbeitung bis hin zur Diskettenherstellung für die Strickmaschinensteuerung und die Herstellung der Prototypen durch und dürfte damit eines der selten anzutreffenden Design-Büros sein, welches das gesamte Musterrungsfeld abdeckt. Hierfür steht ein speziell für den Strickbereich entwickeltes universelles CAD-System zur Verfügung, das von der IDE Textil-Design- und System-Vertriebs-GmbH auch vertrieben, installiert und auf Wunsch gewartet wird.

Toenissen, Schenk & Partner
D-8960 Kempten

Unternehmensberatung

10 Jahre TSU-Unternehmensberatung

Die am 1. April 1980 gegründete TSU-Unternehmensberatung hat heute 18 Beschäftigte. Brancheninsider schätzen den Umsatz auf ca. 3 Mio. DM. Haupteinsatzgebiete sind nach wie vor die Bundesrepublik Deutschland und Westeuropa.

Die *TSU-Unternehmensberatung* führt Beratungsprojekte in der Textil- und Bekleidungsindustrie mit den Schwerpunkten strategische Planung, Aufbau betriebswirtschaftlicher Führungs- und Kontrollinstrumente sowie Organisation in Verwaltung und Fertigung durch.

Die *TSU-GmbH Veredlung* konzentriert sich auf das Steigern der Rentabilität durch Verbessern der Qualität und Produktivität, der Organisation, der Ablauf- und Unternehmensplanung.

Die *TSU-Software GmbH* hat das Softwarepaket BESIS speziell für die Bekleidungsindustrie entwickelt. Vertrieb, Installation sowie die laufende Anpassung des modular aufgebauten Pakets an die Kundenwünsche und die Beratung in allen EDV-Fragen in den verschiedensten Industriesparten sind die Aufgabenschwerpunkte dieser Gesellschaft.

Die *TSU-Produkt- und Vertriebs-Consulting GmbH* schliesst die häufig anzutreffende Lücke zwischen den Feldern Organisation und Marktforschung durch konkrete, fachlich fundierte Hilfestellung beim Produktmanagement, bei der Musterungsorganisation und bei der Organisation des Vertriebs-Innen- und -Aussendienstes.

Die *IDE Textil-Design und System-Vertriebs-GmbH* entwirft exklusives, modisches Strickdesign. Sie führt auch die tech-

Naturfasern

8. Konferenz der Wollforschung

Die internationale Wollindustrie beschäftigt sich seit jeher intensiv mit der Forschung von Wolle. Regelmässig finden Sitzungen zu diesem Thema statt. Die diesjährige Konferenz, die achte in einer längeren Serie, fand in Christchurch, Neuseeland, statt.

Organisiert wurde sie durch die Wool Research Organisation of New Zealand. Wie unser Korrespondent meldet, fanden sich über 300 Delegierte aus 24 Ländern im fernen Ozeanien ein, darunter auch zwei Schweizer, Dr. Ingrid Hammers und Dr. Walter Mosimann, beide von Ciba-Geigy, Basel.



Dr. Ingrid Hammers

Beide referierten als Co-Autoren über Aspekte der Wollfärbung mit 1:1-Metallkomplexfarbstoffen. Mit einem neuen Ausgangsprodukt kann die Färbung bei einem pH-Wert von 3,5 – 4 durchgeführt werden. Dadurch vermindert sich das Risiko einer Beschädigung der Wolle erheblich.



Dr. Walter Mosimann

Mitarbeiter des IWS-Entwicklungszentrums in England veröffentlichten Daten zu einem neuen UV-Absorber für Wollbehandlung, welcher der Schwächung und Vergilbung der Faser entgegentritt.

Geoff H. Crawshaw

Spinnerei

Erste Serie der Zinser 330 mit Sohler-Cleanern ausgerüstet

Bei der Firma Otto in Dietenheim (FRG) wird momentan die erste Serieneinheit der neuen Zinser-Ringspinnmaschinen 330 montiert. Es handelt sich um insgesamt zehn Maschinen mit jeweils 960 Spindeln, die im Verbund mit Schlafhorst-Conern 238 laufen werden.

Sohler Airtex liefert für diese hochmoderne Spinnerei die vollautomatischen Abblas-Absaug-Anlagen vom Typ SP 77 ZWV, die auf die Besonderheiten des neuen Verbundes abgestimmt sind. Dabei werden aufgrund der abweichenden Maschinenkonturen die Blaselemente nach Verlassen des Coners über eine von Sohler zum Gebrauchsmuster angemeldete Parallelogrammführung näher an die zu reinigenden Stellen in der Ringspinnmaschine herangeführt.

Strom- und Druckluftversorgung der Geräte erfolgt über Energiekette, und während des Doffens gehen die Reiniger nicht wie üblich in Parkposition, sondern laufen über den Autoconern weiter.

Für die drei neuen Zinser-Flyer Typ 660 wurden ebenfalls Sohler-Anlagen bestellt.

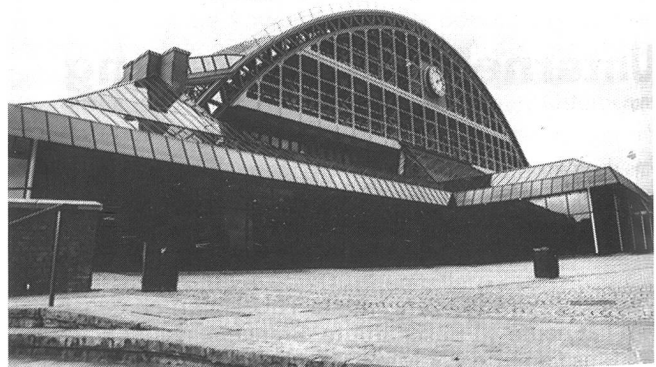
Technische Textilien

Textile and Technology Exhibition, Manchester

Im Februar 1990 fand zum dritten Mal die Textile and Technology Exhibition im G-Mex-Center von Manchester statt. Steigende Kosten im Messewesen sowie ein Vor-ITMA-Jahr brachten einen erheblichen Schwund an Ausstellern.

Ausstellerschwund

Zum Stelldichein der britischen Textilindustrie trafen sich wieder eine stattliche Anzahl Aussteller im alten Bahnhof von Manchester, doch fehlten wichtige Exponenten wie das Shirley Institute und andere. Nach Rückfrage beim Shirley Institute erklärte man, dass die Nichtberücksichtigung der Ausstellung auf das ITMA-Jahr 1991 zurückzuführen sei. Hauptsächlich grössere Maschinenfabrikanten «glänzten» durch Abwesenheit. Die steigenden Messekosten zwingen viele Firmen, ihre Teilnahme an Fach-Ausstellungen rigoros zu reduzieren.



Der alte Bahnhof von Manchester: gross und säulenlos, Austragungsort der dritten Messe.

Foto: «mittex»

Lokaler Charakter

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, ist die G-Mex hauptsächlich eine lokal-britische Angelegenheit. Um präsent zu sein, liessen es sich auch acht Schweizer Unternehmen nicht nehmen, mit ihren Ständen trotz ITMA-Restriktionen präsent zu sein, wenn auch nur in sehr beschränktem Masse. Alle Befragten sehen der Zukunft der G-Mex eigentlich positiv entgegen, wären aber eher für einen zweijährigen Turnus. Die Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie war zum ersten Mal mit ihrer UK-Tochter SwissNet Co. dabei. Wie Hansjörg Graf vom Mutterhaus mitteilte, möchte man auch weiter an die G-Mex kommen, da man viele neue Kontakte knüpfen konnte. Auch er ist der Überzeugung, dass man hier kein Big Business erwarten kann, aber gute und regelmässige Kontakte sind unerlässlich.

ITMA-Bestimmungen

Hauptgründe des Ausbleibens von verschiedenen Ausstellern sind sicher die ITMA-Ausstellungsbedingungen. Diese sagen in Artikel 6, dass die Aussteller sich selbst einschrän-